**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 17 (1910)

Heft: 38

Rubrik: Pädagogische Chronik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mals von den Freunden der "Lehrerzeitung" arg verhimmelten Herrn Seminardirektor G. Heute ist auch der Mann dem Wiße der "Lehrerzeitung" verfallen.

Etwas mehr Ronfequeng, liebe Berren!

4. Bug. Den 26. September tagen die kath. Lehrerinnen der Soweiz im Rantonsratssale in Zug. Es ist das bereits die 19. Tagung des sehr segens- und ersolgreich wirkenden Bereines. Unsere herzl. Wünsche zu bestem Gedeihen auch der diesjährigen Zusammenkunft! Es handelt sich um a. Jahresbericht und Rechnungsablage, d. um Erledigung kleinerer Geschäfte. Daneben halten Frl. Joha. Stockert in Luzern und Hh. Pfarrer Scherer in Ruswil Reserate über "Fürsorge der Lehrerin für die Schwachbegabten in ihrer Schule" und "Zukomme uns dein Reich".

Um 9 Uhr tagt die "Krankenkasse", um 91/2 Uhr die "Invaliditäts- und Alterskasse", und um 10 Uhr beginnt die "Generalkonferenz" mit bereits angetonten Traktanten. 1 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen zu zwei Fr. im

Botel Rigi.

5. Gekerreich. \* (Mitgeteilt.) Bon dem in Musitkreisen bereits vorteilhaft bekannten steirischen Tondichter Josef Steyskal in Graz, der sich mit der Herausgabe von zahlreichen Mannerchören, Klavier- und Orchesterkompositionen, sowie mit seinen populären dramatischen Liederspielen für die Juzend bereits einen vorteilhaften Namen gemacht hat, ist soeben dessen liedliches Weihnachtsmärchen Silvestria, die Waldbee. in dritter Auflage erschienen. Für die Güte des Werkes spricht der Umstand, daß es schon in mehr als 1000 Schulen mit den größten Erfolgen zur Aufsührung gelangte und von zahlreichen Schulen 2—3 Wiederholungen erlebte. Diese Tondichtung kann sowohl vom Komponisten und Musikverleger Ivses Diese Tondichtung kann sowohl vom Komponisten und Musikverleger Ivses des tal in Graz (Desterveich) Luthergasse 4, wie durch alle Musikalienhandlungen bezogen werden. Wir verweisen überhaupt auf die Annonce im heutigen Blatte.

# Pádagogische Chronik.

St. Saffen. \* Behrergehalt von Fr. 1600 auf 1800 Fr. — Evang. Gogau erhöhte die Lehrergehalte um je Fr. 200. — Der Organistengehalt von Kath. Bicwil wurde um Fr. 100 gesteigert.

Mufationen. Nach Niederbüren tommt herr Behrer Stieger bisber in Ganterschwil; nach Niederugwil herr Behrer Bischofberger bato in Dreien-Mosnang. — herr Lehrer Lumpert in Grub nach Rorschacher-

berg.

Sonluadrichten. Evang. Tablat führt die Schulsparkaffe ein; ebenfo Buchs. — In Straubenzell seien von 1150 Einlegern im ersten Jahr in die Schulsparkaffe Fr. 20900 zusammengelegt worden.

Frl. Bubler, Lehrerin in Reuborf-Arontal, hat refigniert; fie über-

nimmt eine Sauslehrerinnenftelle in Frantreid.

Im konservativen Bolksverein Tablat hielt Herr Lehrer Jose f Schönenberger ein prächtiges Reserat: "Im Zeichen bes Fortschritts auf dem Gebiete der Schule" (Erster Rongreß für Schule und Erziehung in Wil). So werden Schulfragen popularisiert!

Rotmonten gemabrte bem Behrerrefignaten Jager, g. 3. in Weefen,

eine Johrespenfion von Fr. 300. - Schone Anerkennung!

Berned erhöhte die Gehalte der beiden Setundarlehrer für das laufende Jahr auf Fr. 2850 und fürs nächste auf Fr. 3000. — Die Schulgemeinde Weefen verabreichte ihrem Herrn Lehrer Stößel anlählich der 25 jahr. Tätig-leit in der Gemeinde eine Gratifisation von Fr. 150.

Biri. Man hört und liest Rlagen, daß die einheimischen Lehrfrafte so leichthin aus dem Kanton entlassen werben, während etwelche Lohnausbesserung solche im Lande behalten könnte.

Bern. Für eine Gesanglehrerstelle am städtischen Gymnasium liefen 60

Unmelbungen ein.

Burich. In Rusnacht starb Professor Dr. Danbliker, vorab bekannt burch seine Schweizergeschichte, die aber leider historisch nicht ganz einwandfrei.

Bug. Fachmänner erzählen von den wirklich großartigen Erfolgen, welche das Zugersche Schulwesen (Primarschule, Setundarschule, Lehrerseminar, Kantonsschule, Institute in Menzingen, Cham und in der Stadt Zug) an der "Ersten kantonal. Industrie-, Gewerbe- u. Landwirtschaftsausstellung" (28. Aug. bis 18. Sept.) sich geholt.

Menenburg. Die Hochschule kostet ben Staat rund 200 000 Fr., ein

Professor bezieht 6000 ffc. und die Balfte ber Rollegiengelber.

Euzern. Die Regierung beantragt dem Großen Rate den Bau eines Konviktes für die Kantonsschule. Liberale Blatter reiben sich schon an der geplanten — Kapelle im Konviktsgebäude.

- Bum Reflor ber Real- und Sanbelsschule ernannte ber Reg.-Rat

Berrn Prof. Rub. Rühne. Unsere herzl. Gratulation!

51. Sallen. Der Dirigent bes Kirchenchores in Bichmyl erhält fünstig 300 statt 200 Fr. Gehalt. Der Pfarrer sehnte eine Gehaltserhöhung um 200

Fr. ab, fo lange die Rirchenbauschuld nicht getilgt fei.

— Auf der Burg von Rebstein entsteht durch die ansehnliche Schentung von Herrn Kantonsrat Rohner, Stickfabrikant, ein Erziehungsheim für schulpflichtige Madchen. Die edle Gründung ist vorab ein Werk des st, gallischen Erziehungsvereins, dessen unermüdlicher Präsident H. Prälat Tremp ist.

Baselland. Für den Bau einer Anstalt für Schwachsinnige find über

85 000 Fr. beisammen.

Soloihurn. Bester Tage ftarb ber gew. hochw. Herr Regens L. R. Bufinger, ein wurdiger Priefter, ebler Mensch und verdienter Schulmann. Es

sei nur an die "Bibl. Gesch." bes Seligen erinnert. R. I. P.

**Thurgan.** Un der Schulspnote behandelte Seminardirektor Schuster eingebend und fachkundig "Die Reformbestribungen der Gegenwart auf dem Gebiete der Volkspädagogit". Die Quintessenz der Arbeit gipselte in fünf Thesen, die wir gelegentlich publizieren, wenn das Kapitel der Thesen etwas weniger ergiebig ist in diesem Organe, als das heute der Fall ist.

**Wern.** In Bern gibt Herr Red. Eugen Sutermeister eine "Schweizer. Taubstummen-Zeitung" heraus. Sie kostet 3 Fr. und bezweckt die geistige

Fortbilbung geschulter Taubstummen.

Sowy. Der jüngst verstorbene Regierungsrat Düggelin vermachte für. Schul- und tirchliche Zwecke ein recht nettes Sümmchen. Besonders wohltuend wirft das Vermäcktnis dieses bescheibenen Staatsmannes — er wirkte zu Lebzeiten vorab als Förster und Ingenieur — für einen neuen Fond behus Schaffung eines Jugend-Gottesdienstes in Lachen. Ein weitsichtiger Gedanke! R. I. P.

Burich. Laut "horgener Anzeiger" geniege ein Zürcher Lehrer jahrlich 1000 Fr. Rubegehalt von seiner Gemeinde, habe dieselbe aber verlassen, weil

er fein Bermogen von 100,000 Fr. verfteuern follte.

Appenzest. Das Kollegium St. Antonius, trefflich geleitet burch die ehrw. Bater Kapuziner, läßt offiziell bekannt geben, daß bereits längere Zeit schon alle Pläte pro 1910/11 besetzt find, also weitere Anmelbungen kurzweg teine Beachtung mehr finden können. Wir gratulieren herzlich zum erfreulichen Erfolge bescheiden stiller Arbeit.

**Thurgau.** Ricenbach wählte Frl. Jacobea Spieß an die neu geschaffene Mittelschule. Sie wirkte 20 Jahre erfolgreich an der Anstalt in Fischingen,

bie einen schweren Berluft erleibet.

Freiburg. In der "Liberte" publiziert Universitätsprofessor Dr. Casp. Decurtins gediegene und zeitgemäße Artikel unter dem Titel "Du modernisme en litterature". Auch hat derselbe Autor in der "Monatsschrift für christliche Sozialresorm" (August-Heft) seinen dritten "Brief an einen jungen Freund" in Sachen literar-modernistis ber Zeitströmungen und Geistesprodukte veröffentlicht.

**Bayern.** Der "Erste Ferienturs für Anstaltspädagogit", ber in Donauwörth abgehalten wurde, war von mehr als 300 Personen aus allen Ländern besucht. Auch die Schweiz, — speziell die Lehrschwestern - In-

ftitute - war gut vertreten.

Angarn. Im Jahre 1909 besaß Ungarn 17,342 Volksschulen, von benen 5520 römisch-katholisch und 3474 reformiert waren. Staatsvolksschulen waren total 1947, Rommunal-Volksschulen 1687 und Privatschulen 312.

Bapern. Der "Bharus" im Verlage von Auer in Donauwörth zählt bereits 3000 Abonnenten. Wir empfehlen ihn herzlich gern, benn er ist bermalen die best orientierende Zeitschrift auf bem Gebiete ber Pabagogik. Reich-haltig, tiefgründig und modern im guten Sinne!

Stalien. Rardinal Agliardi verlangte auf bem von 15 000 Personen besuchten Ratholikentage in Anzio Unterrichts., Rultus- und Wortfreiheit für

die Ratholiken.

Spanien. Der Stadtrat von Madrid beschloß die gänzliche Resorm und den Ausbau des städtischen Schulwesens auf — religös neutraler Grundlage. Hiefür bezahlt der Staat jährlich 150000 Pesetas. Die Sachlage klärt sich srüh ab.

#### An die Berren Sektionspräfidenten!

Beim Herannahen der Herbst resp. Wintertagungen der Sektionen des Bereins kathol. Lehrer und Schulmanner erlauben wir die tit. Vorstände zu bitten, die Mitglieder erneut zum Eintritt in unsere so vorzüglich sozial wirkende Krankenkase einzuladen.

Der in gesundheitlicher Beziehung oft heimtückische Winter mahnt ben

Behrer, rechtzeitig für fich und feine Ib. Familie gu forgen.

Anmelbungen und Austunftgabe burch ben Berbandsprafidenten herrn Lehrer Jatob Defch in St. Fiben.

20. September 1910.

Die Verbandskommission.

# Sammellifte für Vohlfahrts-Linrichtungen unseres Pereins.

übertrag: Fr. 4448. —

Aus geiftlichen Rreisen in Beromunfter, gesammelt burch bochw. H. Chorherr X. U. . . . .

65. —

Übertrag: Fr. 4513. —

Unter herzl. Berdankung an diese geistl. Lehrerfreunde sei das Institut ber Wohlfahrts-Einrichtungen für nene Zwecke des kath. Lehrervereins — die Krankenkasse ist fondiert und im Betriebe — wärmstens empsohlen. Gerade diese Sammlung in aller Stille zeigt, wie man es machen kann, um neuen Fond für näher zu bezeichnenden Zweck zu äufnen. Also zahlreicher Nachahmung bestens empsohlen!

Einfiebeln, ben 19. Sept. 1910.

Cl. Frei.

Beitere Gaben nehmen bankbarft entgegen: Spieß Aug., Zentral-Raffier in Tuggen (At. Schma) und die Chef-Rebaktion.

Dumor.

Das nachte Mal. Profeffor: "Bei meinem Bortrag über Inftintt und und Bernunft tann ich mich beute nur mit bem Inftinft befaffen, bas nachfte Mal bente ich bann gur Bernunft gu tommen!" .

Soulfrenden. Ontel: "Welche Schulftunbe macht bir am meiften - Hans: "Die Gesangstunde." - Ontel: "So, weshalb?" -

Bans: "Bon ber bin ich bispenfiert."

Aus der Soule. Behrer: "Rannst du mir ein Streichinstrument nen-nen?" — Schüler: Die Rute Bar Cabren

### Briefkalten der Redaktion.

1. Diese Nummer erscheint aus redaktionellen Gründen um einen Tag früher.

2. In nachfter Rummer beginnt eine boch intereffante Arbeit, " Neue Wege und Biele fur bie beutsche Sprache". -

# Bevor Sie Hochzeitsgeschenk

machen, oder Thre Aussteuer einkaufen, verlangen Sie gratis unsern neuesten Katalog 1910 (ca. 1400 photogr. Abbild.) über massiv siherne u. schwer verfilb. Bestecke, Tafelgeräte, Kontroll. Goldwaren u. Uhren. E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.

# Zur Aufführung an Schulen

ist das bereits bewährte liebliche Weihnachtsmärchen

3. Auflage, Liederspiel für die Jugend, ganz besonders greignet. Es wurde bisher in mehr als 1000 Schulen mit grossartigem Erfolge zur Darstellung gebracht. Sanglich leicht und dankbar. Keine Dekorationsschwierigkeiten.

Zu beziehen durch den Komponisten und Musikverleger Jos. Steyskal, Graz (Oesterreich), Luthergasse 4. — Preis des Clorierauszuges 5 Fr., des Text- und Liederheftes je 25 Cts. [H 4692 Lz] 134

Das Stadtbauamt Olten schreibt über den

# Bernstein-Schultafellack

des Herrn Arnold Disteli, Malermeiser in Olten, folgendes: Herr Disteli, Malermeister in Olten, hat für die hiesigen Schulen eine Anzahl Wandtafeln mit seinem Schultafellack gestrichen. Die Tafeln sind nach Ablauf von zwei Jahren noch gut erhalten; sie erscheinen mattschwarz; Kreidestriche hinterlassen keine Spuren.

Olten, den 8. September 1908.

41

(O 399 Q)

Stadtbauamt Ollen: Keller.

Man verlange Prospekte und Zeugnisse.